



SUPPORTERS CREW FREIBURG e.V.

FANBLOCK *aktuell*

Der Infoflyer zu den Heimspielen des SCF

Sport-Club Freiburg vs. Borussia Mönchengladbach | 22.2.2026 | No. 338

Salli Zemme

Das war zuletzt ein ganz schön wildes Wechselbad der Gefühle: Eingerahmt von zwei bitteren Niederlagen bei Gegnern, gegen die man (aus unterschiedlichen Gründen) überhaupt nicht gerne verliert, gab es die dramatischen Siege gegen Bremen und im Pokal-Viertelfinale in Berlin. Während unsere Mannschaft gegen die Hansestädter absoluten Siegeswillen und große Moral gezeigt hat, war sie bei der Alten Dame schön abgeklärt und konnte das Elfmetertrauma aus dem Pokalfinale überwinden.

Vielleicht kommt da heute, nach all der Aufregung, die strauchelnde Fohlenelf gerade recht. Gegen die Borussia sah unser SC traditionell gut aus. Die letzte Niederlage gegen den heutigen Gegner gab es Anfang April 2021. Hoffen wir, dass sich die Positivserie fortsetzt und sich die Jungs heute ordentlich Selbstvertrauen holen können, bevor es nächste Woche auswärts zum direkten Konkurrenten nach Frankfurt geht.

A propos Europa: Für unser Achtelfinale in der Europa League zeichnet sich ein vorsichtiger Trend ab. Sowohl Bologna, als auch Genk konnten ihre Playoff-Hinspiele auswärts gewinnen. Gegen wen es für uns dann tatsächlich geht, wird am 27. Februar ausgelöst.

Forza SC! (Ig)

23. Spieltag

Freitag:	Mainz 05 – Hamburg
Samstag:	Bayern – Frankfurt
	Wolfsburg – Augsburg
	Union Berlin – Leverkusen
	Köln – Hoffenheim
	RB Leipzig – Dortmund
Sonntag:	SCF – M'gladbach
	St. Pauli – Bremen
	Heidenheim – Stuttgart

Tabelle

Platz	Team	Differenz	Punkte
1	Bayern	63	57
2	Dortmund	27	51
3	Hoffenheim	19	45
4	Stuttgart	12	42
5	RB Leipzig	12	40
6	Leverkusen	16	39
7	Frankfurt	-2	31
8	SCF	-4	30
9	Hamburg	-7	25
10	Union Berlin	-9	25
11	Augsburg	-14	25
12	Köln	-6	23
13	M'gladbach	-12	22
14	Mainz 05	-12	21
15	Wolfsburg	-15	20
16	Bremen	-20	19
17	St. Pauli	-19	17
18	Heidenheim	-29	13

Stand der Tabelle: vor Beginn des Spieltags

Rückblick Hertha

Berlin, Berlin, wir fahren nach Berlin. Auch wenn es „nur“ das Viertelfinale war... Wir machten uns zu zweit im Bus der SCFR auf den Weg in die Hauptstadt. Eigentlich hatte ich mir geschworen, solche langen Busfahrten nicht mehr anzutreten, aber für den Sport-Club gilt eben doch: „Kein Weg zu weit.“



(Quelle: www.nur-der-scf.de)

Nach einer kurzen Nacht mit viel zu wenig Tiefschlaf, rollten wir kurz nach 11 Uhr in Berlin ein. Erst einmal mit dem Rest der vorausgereisten Truppe kurzgeschlossen, dann direkt Richtung Berliner Mauer. Das obligatorische Wegbier durfte dabei nicht fehlen. Der Mittag führte uns nach Charlottenburg in die älteste Gaststätte Berlins. Haxe, Kohlroulade, Bier, genau das Richtige als Grundlage für einen langen Fußballtag. Anschließend noch kurz in eine typische Berliner Kiezkeipe – und plötzlich war die Müdigkeit wie weggeblasen. Die Vorfreude übernahm endgültig und es begann langsam, zu kribbeln.

Also auf zum Olympiastadion. Und wie immer auswärts trifft man die gleichen bekannten Gesichter, führt die gleichen Gespräche, lacht über die gleichen Geschichten. Das ist auch das, was die Auswärtsfahrten für mich immer wieder besonders machen.

Dann endlich Anpfiff. Unsere Mannschaft wurde mit Bengalos und einer eindrucksvollen Choreo unter dem Titel „Für immer und Dich“ empfangen (ein Song von Rio Reiser, der perfekt passte). Doch den besseren Start erwischte zunächst die Alte Dame: die frühe Führung nach sechs Minuten. Doch der VAR kassierte das Tor wegen Abseits wieder ein. Danach übernahmen unsere Jungs mehr und mehr die Kontrolle, zumindest optisch. Wirklich zwingend wurden wir jedoch nicht. Scherhan und Suzuki hatten die besten Chancen, doch das erlösende Tor wollte nicht fallen.

In der zweiten Hälfte wurde das Spiel zäher. Man merkte beiden Teams an, dass niemand den entscheidenden Fehler machen wollte. Sicherheit ging vor Risiko. Grifo hatte nach einem Patzer der Herthaner die größte Möglichkeit, doch das abgefälschte Ding strich hauchdünn am linken Pfosten vorbei.

Also Verlängerung, und mal wieder zusätzliche graue Haare für mich. Diese ging blendend los, der glänzend aufgelegte Suzuki passte einen Rückpass ab, belohnte sich mit einem Tor und brachte uns die verdiente Führung. Der Sport-Club wollte darauf die Führung verwalten und auf Konter setzen. Die Taktik ging jedoch nicht auf. Kurz vor der Halbzeit glichen die Herthaner mit einem Traumtor vom Sechzehner aus. Damit war wieder alles offen.

Die zweite Hälfte der Verlängerung fühlte sich an wie ein einziger, endloser Spannungsmoment, jedoch ohne echte Höhepunkte. Wieder Sicherheit vor Risiko, so kam es wie es kommen musste. Elfmeterschießen. In Berlin. Sofort schossen die Erinnerungen an 2022 durch meinen Kopf. Ich konnte nicht zuschauen. Doch als dann unser Held Flo Müller den entscheidenden Elfer parierte war der Jubel grenzenlos. Der Gästeblock explodierte geradezu, Glücksgefühle, Umarmungen, Jubel, was für ein Feeling!



(Quelle: www.nur-der-scf.de)

Irgendwann kehrte langsam die Realität zurück. Als ich am Bus ankam, bemerkte ich die verpassten Anrufe der Busleitung, mein Zeitgefühl hatte ich komplett verloren. Zum Glück zeigte sich Matze gnädig und war selbst noch im Siegestaumel. Die Heimfahrt hätte legendär werden können, doch ich war durch. Noch vor der Stadtgrenze Berlins fielen mir die Augen zu. Von der Party bekam ich nichts mehr mit – aber das Gefühl dieses Abends wird bleiben, für immer! (cz)

Rückblick Hoffenheim

Am Valentinstag machten wir uns im vollbesetzten SCFR-Bus auf nach Hoffenheim. Wir hatten für diese kurze Fahrt verhältnismäßig viel an Proviant dabei, was eine kurzweilige Anreise versprach. So kam es dann auch. Nach vielen Gesprächen bei dem ein oder anderen leckeren Getränk kamen wir bereits vor 13 Uhr in Sinsheim an.

Obwohl der Gästeblock anscheinend nicht ganz ausverkauft war, platzte der Stehplatzbereich fast aus allen Nähten, wie jedes Mal dort. Der Gang zum Kiosk wird dadurch immer zum Speißrutenlauf und macht einfach keinen Spaß. Nachdem der Durchgang zum Block mit einem wunderschönen Graffiti verschönert wurde, konnte es auch endlich losgehen. Leider war das Graffiti dann auch tatsächlich das Schönste, was die Freiburger Fans an diesem Tag sehen sollten.

In der ersten Hälfte sah es noch gar nicht so schlecht aus, das Spiel war relativ ausgeglichen. Aber ab der 40. Minute übernahmen die Hausherren endgültig die Spielkontrolle und wir retteten uns halbwegs glücklich ohne Gegentor in die Pause.

Die zweite Hälfte ging dann gleich richtig bescheiden los. Nach wenigen Sekunden hatten wir uns das erste Gegentor gefangen. Nach 51 Minuten legten die Hoffenheimer mit dem zweiten Tor nach. Zu allem Überfluss verletzte sich Max Rosenfelder kurz nach seiner Einwechslung und wird die nächsten Wochen fehlen.

Ein echtes Aufbäumen unseres Sport-Clubs gab es an diesem Nachmittag nicht. Es gab zwar die eine oder andere Halbchance, aber man hatte nie das Gefühl, hier noch was drehen zu können. Hoffenheim hatte alles unter Kontrolle und schenkte uns in der Nachspielzeit noch das dritte Gegentor ein.

So war ich relativ gefrustet, als der Schlusspfiff ertönte und von Dreifachbelastung etc. wollte ich nichts hören. Sicher war es das dritte Spiel in einer Woche, das erklärt für mich aber nicht so einen Auftritt. Im Bus angekommen wurde ich glücklicherweise abgelenkt. Viele schöne Gespräche ließen das Spiel schnell vergessen. Dort kam dann der Plan auf, im Atlantik den Abend mit einer Portion Knoblauch-

Spaghetti zu besiegeln, was wir dann auch in kleiner Gruppe taten. (cz)

SC-Geschichte

Der „Arbeitskreis Vereinsgeschichte“ ist Geschichte. Stattdessen wurde nun im Februar 2026 ein eigener Verein gegründet: Der „Arbeitskreis SC Freiburg-Geschichte e. V.“ – ein Verein zur Förderung, Erforschung und Vermittlung der Vereinsgeschichte des Sport-Club Freiburg e. V.

Mit der Gründung ist vor allem die Motivation verbunden, als eingetragener Verein für konkrete Projekte und Vorhaben Fördermittel einwerben zu können und mehr Interessierte für eine Mitarbeit oder für Unterstützung gewinnen zu können.

Vereinszwecke sind u. a. Veranstaltungen und Publikationen zur Vereinsgeschichte des SC Freiburg oder Initiativen für eine museale Präsentation zur Vereinsgeschichte des SC Freiburg.

Im kommenden April soll es seitens des neu gegründeten Vereins zu einer ersten Informationsversammlung kommen.

Wer Interesse an einer aktiven oder passiven Mitgliedschaft in diesem Verein hat, kann sich jetzt schon unter scgeschichte@gmail.de an den Vorstand wenden.

Normaler Alltag?

In den vergangenen Saisons war es fast unmöglich, an Tickets zu kommen. Kaum startete der Vorverkauf, war alles weg. Stadion voll, Stimmung top, jeder wollte dabei sein. Dieses Jahr ist das komplett anders. Es gibt Karten ohne Ende. Sogar im Stehplatzbereich, wo sonst die eingefleischten Fans stehen, bekommt man locker Tickets.

Warum? Ganz einfach: Der Hype ist vorbei.

In den letzten Jahren lief es sportlich richtig gut. Europa, Pokalspiele, neues Stadion – das war alles besonders. Plötzlich war Freiburg nicht mehr nur der sympathische Underdog, sondern ein Verein, über den ganz Deutschland gesprochen hat. Viele wollten Teil davon sein. Der Stadionbesuch war ein Event.

Jetzt ist wieder Normalität eingeleitet. Keine große Sensation mehr, kein Überraschungseffekt. Unser Sport-Club ist wieder das, was er immer war: ein solider Bundesligist, gut geführt, aber eben nicht mehr das neue, aufregende Ding. Und das, obwohl wir trotz allem im Achtelfinale der Europa League, im Pokalhalbfinale und im vorderen Drittel der Liga stehen

Dazu kommt: Alles wird teurer. Tickets, Essen, Alltag generell. Da überlegt man sich zweimal, ob man jedes Heimspiel mitnimmt.

Am Ende bleiben die, die immer da sind. Die, denen es nicht um Hype geht, sondern um den Verein. Vielleicht ist das sogar gesünder. Weniger Eventpublikum, mehr echte Fans. Aber eins ist klar: Der große Run wie zuletzt ist erstmal vorbei (cz)

Veranstaltungen

In der Stadionkneipe „15:30“ im Mooswaldstadion wird nun anlässlich des Frauenfußball-Jubiläums für einige Zeit eine interessante historische Fotostrecke zum SC-Frauenteam aus dem Jahr 1981 präsentiert.

Am **Dienstag, 3. März** findet um **18 Uhr** in der Vitra-Lounge im Dreisamstadion eine Veranstaltung für SC-Mitglieder statt. Thema des Abends ist der Umbau des Areals in der Schwarzwaldstraße. Anmelden kann man sich über die SC-Homepage.

Eine Woche später, am **Dienstag, 3. März** findet um **19 Uhr** eine weitere Veranstaltung für SC-Mitglieder statt. Diesmal stellt sich im Mooswaldstadion der neue Vereinsrat vor. Auch hierfür kann man sich über die SC-Homepage anmelden. (us/scfr)

SCFR auswärts

Zum Spiel nach **Frankfurt am Sonntag, 1. März** fahren wir mit dem Bus. Tickets und Busplätze sind noch vorhanden.

Abfahrtszeiten:

- 11:30 Uhr, FR-Kronenbrücke (Café Extrablatt)
- 11:40 Uhr, FR-Paduaallee (P+R Lehen)
- 12:10 Uhr Herbolzheim
- 12:30 Uhr Offenburger Ei (Ost)

Ebenfalls mit dem Bus geht es zu **St. Pauli am Sonntag, 22. März**. Tickets und Busplätze sind noch vorhanden.

Abfahrtszeiten:

- 01:00 Uhr, FR-Kronenbrücke (Café Extrablatt)
- 01:10 Uhr, FR-Paduaallee (P+R Lehen)
- 01:40 Uhr Herbolzheim
- 02:00 Uhr Offenburger Ei (Ost)



Weitere Informationen, alle Kosten und die Anmelde-links findet ihr auf unserer Homepage unter <https://supporterscrew.de/faq-auswaerts>.

Kommt mit und unterstützt den SC auch auswärts!

SUPPORTERS CREW FREIBURG E.V.

Mitglied werden

Ihr wollt euch engagieren, den SCF und uns tatkräftig bei Auswärtsfahrten, Choreos, dem Fanblock oder anderen Aktionen unterstützen und dabei von den Mitgliedervorteilen profitieren? Dann informiert euch am Infostand unter der Nord, auf unserer Webseite oder schreibt eine E-Mail an info@supporterscrew.org.

Wer mal was für den Fanblock schreiben will, interessante Themen hat oder einfach nur Kritik los werden will, meldet sich bitte direkt bei fanblock@supporterscrew.org.

Wir freuen uns auf Euch!

Impressum

Verantwortlich für Herausgabe, Inhalt und Gestaltung: Supporters Crew Freiburg e.V., Postfach 514, 79005 Freiburg
eingetragen am Amtsgericht Freiburg VR319

Online: www.supporterscrew.org
Redaktion: fanblock@supporterscrew.org
Bilder: SCFR, oder mit Quelle gekennzeichnet
Auflage: Variabel 500-1000, Preis: kostenlos
Copyright: Supporters Crew Freiburg (SCFR)®
Der „Fanblock aktuell“ ist ein kostenloser Infolyer von Fans für Fans, der durch die SCFR® und freiwillige Spenden finanziert wird.

